

ELER. LebensWert Land.



Paretz Scheune, Ketzin, OT Paretz

Vom Weizenlager zum Konzertsaal

Seit Mai 2011 steht die von der Stiftung Paretz sorgfältig sanierte und umgebaute ehemalige Gutsscheune in Paretz als Plattform für Bürgerbeteiligung und Kultur bereit. Sie öffnet ihre Tore sowohl für die traditionellen Dorffeste als auch für Konzerte, Theateraufführungen und andere künstlerische und soziale Aktivitäten. So beheimatet die Scheune auch das neue Schülerunternehmen „Paretzer Café“ und bietet Raum für regelmäßig stattfindende Bürgergespräche.



Ketziner Oberschüler betreiben das Café unter der Projektleitung der Stiftung Paretz

Paretzer Scheune, Ketzin, OT Paretz

Umbau einer Guttscheune durch die Stiftung Paretz

Die Stiftung Paretz hat die Guttscheune in der Dorfmitte gegenüber dem Schloss Paretz erworben, um sie als Festscheune für traditionelle Veranstaltungen wie Erntefest oder Dorfweihnacht zu sichern. Darüber hinaus finden hier Konzerte, Theatervorführungen, Bürgergespräche und Workshops statt.

Das bis 2009 vor allem landwirtschaftlich genutzte Gebäude wurde 2010/11 mit Hilfe von Fördermitteln umfassend saniert, dabei blieb das äußerliche Erscheinungsbild weitgehend erhalten. Durch einen „Haus-in-Haus-Einbau“ erhielt die Scheune einen Sanitär- und Küchenpavillon sowie einen Lagerraum. Ein weiteres denkmalgeschütztes Bauernhaus wurde als Stiftungshaus ausgebaut.

Neue Stiftung für neue Ideen

Möglich wurde dies, indem das Stuttgarter Stifterpaar Helga Breuninger und Volker Donath die Stiftung Paretz als Treuhandstiftung der Breuninger Stiftung gründete. Sie will sich langfristig dem Erhalt und der Weiterentwicklung der historischen Bausubstanz von Paretz widmen. Dabei werden Denkmal- und Umweltschutzbelange, nachhaltiges Bauen, Bildung und Soziales miteinander verknüpft – ein ganzheitlicher Ansatz, wie es auch bei der Errichtung der historischen Dorfanlage der Fall war. Sie setzt auf eine aktive Bürgerschaft im ländlichen Raum; so wurden etwa die Bewohner von Paretz in Bürgergesprächen an der Erarbeitung der Pläne für den Umbau der Scheune beteiligt.

Infrastruktur für bürgerschaftliches Engagement

Neben den örtlichen Vereinen bietet die 650 m² große Scheune mit ihrer ausgedehnten Hoffläche auch dem Schülerprojekt „Paretz Café“ Räumlichkeiten an.

Momentan sind acht Voll- und Teilzeitkräfte durch Projekte der Stiftung fest beschäftigt und mehrere freie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter regelmäßig eingebunden.

Historische Dorfanlage des Architekten David Gilly

Paretz mit seinem historischen Ortsbereich ist als Ensemble denkmalgeschützt. Der sehr viel ältere Ort wurde vor gut 200 Jahren auf Geheiß Friedrich-Wilhelm III. und seiner jungen Frau Luise völlig umgebaut und als Musterdorf erneuert. Es sollte ein Rückzugsort für seine Familie mit einer wirtschaftlich tragfähigen Landwirtschaft werden. Architekt David Gilly entwarf Schloss, Ställe und Scheunen sowie Bauerngehöfte im frühklassizistischen Stil, die spätmittelalterliche Dorfkirche und die Schmiede erhielten eine neugotische Fassade.

Förderperiode 2007 – 2013

Bewilligte Mittel für Umbau und Sanierung der alten Guttscheune Paretz zur Kulturscheune:

Zuwendungsfähige Gesamtkosten	1.050.000 €
Gesamtzuwendung	787.500 €
davon ELER	590.625 €
davon Land	196.875 €

Die Breuninger-Stiftung förderte den Kauf der Scheune mit 200.000 € sowie den Ausbau und die Ausstattung mit 400.000 €.

Förderrichtlinie

Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der integrierten ländlichen Entwicklung (ILE) und LEADER.

Dieses Projektblatt wird mit Mitteln aus der Technischen Hilfe vom Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums kofinanziert.

Projekträger:

Stiftung Paretz
Stiftungsratsvorsitzender Volker Donath, freier Architekt i.R.
Ansprechpartner: Dipl. Ing. MArch Freie Architektin Susanne Weber
Paretz-Hofer-Str. 2 · 14669 Ketzin OT Paretz
Tel.: 033233 / 737 72
E-Mail: info@stiftung-paretz.de
www.stiftung-paretz.de



Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft
des Landes Brandenburg
Verwaltungsbehörde ELER
Henning-von-Tresckow-Str. 2-8, 14467 Potsdam
Tel. 0331 / 866-8891, Fax 0331 / 27548-8891
www.eler.brandenburg.de